

Die Stadtgemeinde Stockerau bemüht sich, die Schulwege vor allem für die jüngsten Schüler sicherer zu gestalten. Neben neuen Bodenmarkierungen im Bereich rund um das Schulzentrum wurden auch die Beleuchtungskörper vor den Zebrastreifen rechtzeitig vor Schulbeginn getauscht. Am Bild: Bürgermeister Helmut Laab und Oswald Lettner (Leiter der Elektroabteilung der Stadtgemeinde Stockerau) mit den Mitarbeitern Alexander Ehn und Johann Lang bei der Montage der Beleuchtungskörper in der Schießstattgasse.

FOTO: ZVG



SCHUTZWEGE / Fußgänger sind rund um die Schulen jetzt besser sichtbar.

Neue Technik für Sicherheit

STOCKERAU / Rechtzeitig zu Schulbeginn hat das Elektrounternehmen der Stadtgemeinde im Bereich der Schulen die neuen Schutzwegebeleuchtungen montiert und in Betrieb genommen. Diese speziell konstruierten Leuchten beleuchten die Schutzwege stärker als die Straße davor oder danach. Dadurch sind die Schutzwege und die Verkehrssituation dort für Autofahrer besser erkennbar.

Fußgänger sind besser sichtbar und können sicherer die Straße überqueren. Die Optik dieser Leuchten ist darauf ausgelegt, ein Lichtband über den Schutzweg zu legen und trotzdem die Lenker der Fahrzeuge nicht zu blenden.

In diesem Jahr wurden elf Schutzwege im Bereich rund um die Schulen in der Manhartstraße, Brodschildstraße und Schießstattgasse mit dieser Lichttechnik ausgestattet, weitere werden in den nächsten Jahren folgen.

KURZ NOTIERT

Bildungstreff. Das Herbstprogramm des Bildungstreffs der Katholischen Frauenbewegung Stockerau bietet wieder ein umfangreiches Programm für jede Frau. Schließlich wurde der Inhalt gemeinsam mit einigen Kursbesucherinnen erarbeitet. Die Referentinnen sind in ihrem Fach Spezialistinnen.

- Kräuterwanderung mit der „Kräuterhexe“ Elke Holly in die Au: 8. September, 14 Uhr.
- „Pfannengerichte kochen“ mit Seminarbäuerin Frau Reinsperger, die eine Fachfrau für Soja und Tofu ist: 11. Oktober, 19 Uhr im Pfarrzentrum.
- „Homöopathie für Kinder“, Referentin Dr. Kendöl: 22. Oktober, 19 Uhr im Pfarrzentrum.

Das genaue Programm ist bei Hedi Baumgartner erhältlich unter ☎ 02266/61422.

STADTFEST / Zum dritten Mal standen die beliebten Grundbirnen im Mittelpunkt des Geschehens am zweitägigen Stadtfest in der Innenstadt.

Der Erdäpfel wieder im Mittelpunkt

STOCKERAU / Vergangenes Wochenende fand das dritte Stockerauer Erdäpfelfest statt. Zwei Tage lang stand die Stadt von Rathausplatz bis Wimmer-Eck ganz im Zeichen der mehlig Adretta, des vorwiegend festkochenden Goldsegens, der speckigen Kipfler und wie sie alle heißen. Neben verschiedensten Erdäpfelgerichten, für die die Stockerauer Gastronomie sorgte, gab's Musik auf mehreren Bühnen - Reggae-Klänge von den „Men from Paradise“ und etwas weniger exotischere Schlager vom

„Swinging-Sound-Duo“, den „Stockerauern“ und „Dolce Vita“ sowie handfeste Volksmusik der „Schützenkapelle Stockerau“. Am Dr.-Karl-Renner-Platz luden sechs Winzer zum gemütlichen Verkosten ihrer Weine, wilder ging's am Vergnügungspark am Rathausplatz zu. Mit Bezirkshauptmann Dr. Norbert Haselsteiner, dem Stockerauer Entertainer und Stimmenimitator Wolf Frank und Ö3-Wettermann Thomas Wostal wurden Promis zum (Wett-)Erdäpfelschalen eingeteilt, die sich dann

auch gleich beim Promi-Kochen beweisen durften. Großen Einsatz zeigten wie immer auch die Vereine, die einen abwechslungsreichen Erlebnispfad ausrichteten - mit dabei: der Alpenverein, die Sportunion, der UHC, die EFG, die Pfadfinder, die Feuerwehrjugend und die Stock City Oilers. Einen Weltrekordversuch im Zerschlagen und Zertreten von Brettern unternahm der Taekwondo-Verein Kümgang. Höhepunkt der Veranstaltung bildete das sonntägliche Feuerwerk.



Johanna, Yvonne, Sabrina, Rafael, Raphael Armando, Schamil und Yasin probieren Sportstacking, Jonglieren und Snake-Boarden beim Sportunion-Stand mit NÖ-Landesjugendreferent Martin „Kraki“ Krakhofer.

FOTO: BERGER